

today

WID 2026 Informationen für Besucher und Aussteller

WIENER INTERNATIONALE DENTALAUSSTELLUNG • 8./9. MAI 2026



WID 2026
Samstag, 8./9. Mai 2026

Öffnungszeiten

Freitag, 8. Mai, 9.00 – 19.00/20.30 Uhr
Samstag, 9. Mai, 9.00 – 14.00 Uhr

Veranstaltungsort

Österreichischer Dentalverband ODV
Schönbrunner Straße 297, 1120 Wien

Kontakt

Tel.: +43 1 5128091
wid@dentalverband.at

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.wid.dental

Innovationsplattform für die nächste Generation der Zahnmedizin

WID 2026 bringt die Dentalbranche von morgen auf die Bühne.

Die Wiener Internationale Dentalausstellung WID öffnete erstmals im Jahr 2007 ihre Tore. Nun findet die WID bereits zum sechzehnten Mal statt (mit einer pandemiebedingten Unterbrechung) und unterstreicht damit erneut ihre Position als führende dentale Leitmesse Österreichs. Am 8. und 9. Mai heißt sie ihre Besucher wieder willkommen.

Die WID 2026 wird erneut zum zentralen Branchentreffpunkt für Zahnmedizin, Zahntechnik und Dentalhandel im Herzen Europas, bei der mehr als 100 Aussteller Besucher über die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen der Zahnmedizin und -technik informieren werden. In einer Phase, in der Digitalisierung, künst-

liche Intelligenz und neue Versorgungsmodelle die Branche grundlegend verändern, setzt die WID 2026 damit klare Impulse für die Zukunft.

Eine Branche im Wandel – eine Messe am Puls der Zeit

Die Dentalindustrie erlebt 2026 eine der dynamischsten Entwicklungsphasen ihrer Geschichte. Digitale Workflows sind längst mehr als ein Trend – sie sind Standard. Intraoralscanner, CAD/CAM-Systeme und 3D-Drucklösungen ermöglichen hochpräzise, effiziente und patientenfreundliche Behandlungen. Die nahtlose Vernetzung von Praxis, Labor und Industrie schafft neue Qualitäts- und Produktivitätsstandards.

Gleichzeitig verändert künstliche Intelligenz die Zahnmedizin nachhaltig. KI-gestützte Diagnostik unterstützt bei der Auswertung von Röntgen- und 3D-Bilddaten, optimiert The-

rapieentscheidungen und erhöht die klinische Sicherheit. Intelligente Praxismanagement-Systeme automatisieren Terminplanung, Dokumentation und Patientenkommunikation – ein entscheidender Vorteil in Zeiten steigender Anforderungen und spürbaren Fachkräftemangels.

Die Zahnmedizin entwickelt sich damit von einer reaktiven zu einer datenbasierten, präventiven und individualisierten Disziplin. Genau hier setzt die WID 2026 an.

Mehr als Produktneuheiten: Lösungen für den Praxisalltag

Die WID 2026 präsentiert nicht nur Innovationen – sie zeigt konkrete Lösungen für die Herausforderungen von heute und morgen. Themen wie:

- KI in Diagnostik und Praxisorganisation
- Digitale End-to-End-Workflows

- 3D-Technologien und moderne Fertigungsverfahren
- Nachhaltige Praxiskonzepte
- Effizienzsteigerung und wirtschaftliche Resilienz

stehen im Zentrum der Ausstellung. Für Aussteller bietet die WID 2026 eine fokussierte Plattform, um Innovationen zielgerichtet zu präsentieren, neue Geschäftskontakte zu knüpfen

Patientenzentrierung als Leitmotiv

Moderne Zahnmedizin bedeutet heute mehr als medizinische Versorgung. Patienten erwarten Komfort, Transparenz und individualisierte Behandlungskonzepte. Digitale Simulationen, minimalinvasive Verfahren, vernetzte Kommunikation und effiziente Prozesse prägen das neue Be-

Die Dentalindustrie erlebt 2026 eine der dynamischsten Entwicklungsphasen ihrer Geschichte.

und Marktpotenziale im D-A-CH- und CEE-Raum zu erschließen. Für Besucher ist sie ein kompakter, hochwertiger Überblick über die entscheidenden Entwicklungen der Branche.

handlungserlebnis. Auch Nachhaltigkeit gewinnt zunehmend an Bedeutung – sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich.

Die WID 2026 macht diese Entwicklungen sicht- und greifbar – als Plattform für Austausch, Weiterbildung und strategische Orientierung.

Impulsgeberin für die Zukunft

Die Dentalbranche steht an der Schwelle zu einer neuen Ära: digital, intelligent und vernetzt. Innovation entscheidet über Wettbewerbsfähigkeit. Weiterbildung entscheidet über Zukunftsfähigkeit. Zusammenarbeit entscheidet über Markterfolg.

Die WID 2026 vereint all diese Aspekte in einem kompakten, inspirierenden Messeformat. Sie ist Treffpunkt für Entscheidungsträger, Innovationsführer und Fachkräfte – und damit Impulsgeberin für die nächste Generation der Zahnmedizin. ◀

Quelle: ODV

Die vollständigen Informationen zum WID Forum finden Sie auf Seite 22.

Den Hallenplan und das Ausstellerverzeichnis können Sie auf Seite 30 einsehen.



Ein Forum für Innovation, Begegnung und Fortschritt!

■ Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Besucher und Kollegen, ich darf Sie ganz herzlich zur Wiener Dentalmesse 2026 willkommen heißen! Es ist großartig zu sehen, wie sich Jahr für Jahr mehr Aussteller, Dienstleister, Händler und Hersteller hier in Wien versammeln – ein deutlicher Beweis für die Dynamik und Innovationskraft unserer Branche.

Dieses Jahr stehen einige besonders spannende Themen im Mittelpunkt:

- Künstliche Intelligenz verändert, wie wir in der Praxis planen, diagnostizieren und dokumentieren. Wir sehen heute schon, wie KI zu einem echten Partner im Arbeitsalltag wird.
- In der Hygiene setzen neue Materialien und Geräte im Rahmen von automatisierten Prozessen Maßstäbe für Sicherheit und Effizienz.
- Im Bereich Praxismanagement erleben wir, wie Digitalisierung Abläufe vereinfacht und Teams entlastet – von smarter Terminplanung bis hin zur ökonomischen Steuerung.
- Die digitale Fertigung bietet neue Möglichkeiten in Präzision und Individualisierung, die die Patientenversorgung nachhaltig verbessern.



Mag. Attila Trägner, Präsident des Österreichischen Dentalverbandes ODV.

- Und all diese Entwicklungen beruhen auf stetige Materialentwicklungen und Verbesserungen, die maßgeblich zur Patientensicherheit und Anwenderfreundlichkeit beitragen.

Diese Themen prägen nicht nur das Programm der Messe (im exklusiven Vortragsbereich werden Aussteller die aktuellsten Themen präsentieren, beachten Sie bitte dazu unseren Programmaushang) – sie zeigen, wohin sich die Zahnmedizin der Zukunft bewegt.

Mein besonderer Dank gilt allen Ausstellern, unseren Partnern und dem engagierten Organisationsteam. Sie machen dieses Forum zu einem Ort der Begegnung, der Inspiration und des Fortschritts.

Ich wünsche Ihnen informative Tage, anregende Gespräche und viele neue Impulse auf der Wiener Dentalmesse 2026.

Kommen Sie vorbei, treffen wir uns persönlich!

Attila Trägner,
Präsident des Österreichischen
Dentalverbandes ◀

**VIE
CON** VIENNA CONGRESS &
CONVENTION
CENTER



Herzlich willkommen zur WID 2026 in der VIECON Messe Wien!

■ Es freut uns sehr, die Wiener Internationale Dentalausstellung erneut bei uns begrüßen zu dürfen. Die WID ist seit Jahren ein fixer Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders und steht für genau das, was starke Fachveranstaltungen ausmacht: persönlichen Austausch, aktuelle Innovationen und fachliche Impulse für eine ganze Branche.

VIECON Messe Wien bietet dafür den passenden Rahmen und schafft die besten Voraussetzungen für Veranstaltungen, bei denen Information, Begegnung und reibungslose Abläufe gleichermaßen zählen. VIECON steht dabei für Vienna Congress & Convention Center und unterstreicht den Anspruch, Fachveranstaltungen auf hohem Niveau zu ermöglichen.

Als VIECON entwickeln wir den Standort konsequent weiter. Dazu zählen Investitionen in Infrastruktur, Aufenthaltsqualität und nachhaltige Maßnahmen, die zeitgemäße Veranstaltungsformate bestmöglich unterstützen. Unser Anspruch bleibt dabei unverändert: den passenden Rahmen für Veranstaltungen zu schaffen, die Menschen zusammenbringen und in Erinnerung bleiben.

Wir wünschen allen Ausstellern sowie Besuchern eine erfolgreiche WID 2026, inspirierende Gespräche und wertvolle neue Perspektiven.

Martina Candillo,
Geschäftsführerin der
VIECON Messe Wien ◀



Martina Candillo, Geschäftsführerin VIECON Messe Wien.

KAVO

amiQA

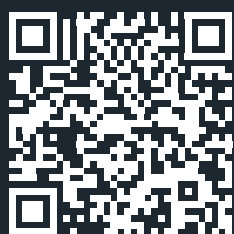
Einfach unverzichtbar.

Besuchen
Sie uns auf
der WID
Stand C31



KaVo amiQa – 100% KaVo. Kompakt und bereit für jede Indikation. Alles, was man braucht in einer Einheit, die durch Qualität und Preis/Leistung überzeugt. Die neue KaVo macht den Start in die Zukunft perfekt.

Die neue KaVo amiQa™.
Zuverlässig an ihrer Seite.



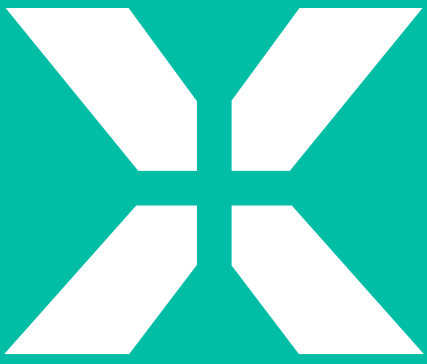
Erfahren Sie mehr:
www.kavo.com/at/amiQa

KaVo Dental GmbH | Bismarckring 39 | 88400 Biberach | Deutschland
www.kavo.com

THE
ELEMENTS
OF EXCELLENCE

KAVO
Dental Excellence

elmex®



NEU

Behandeln Sie Schmerzempfindlichkeit in Ihrer Praxis mit elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Fluoridlack Single Dose¹



**100% Tubuli-
Okklusion mit
1 Anwendung²**



**Dringt tief ein
in die Tubuli³**



**Schnelle und
einfache
Anwendung**



Transparent, nimmt beim
Trocknen die **natürliche
Zahnschmelzfarbe an**



Toller Geschmack
nach **Himbeere**

Zu verwenden:

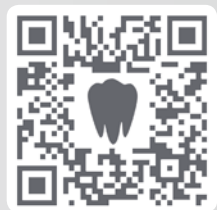
- ✓ Vor einer professionellen Zahnaufhellung
- ✓ Nach einer professionellen Zahnreinigung oder Parodontalbehandlung
- ✓ Für Patient:innen mit starker Schmerzempfindlichkeit

Produktvorteile:

- ✓ Sorgt für hohe Fluoridaufnahme (5 % Natriumfluorid, 22.600 ppm F-)
- ✓ 50 Einzeldosen pro Schachtel
- ✓ 0,4 ml je Einzeldose
- ✓ Applikationspinsel

CP GABA PROFESSIONAL

- ▶ Kostenlose Proben
- ▶ Praxismaterialien zum Download
- ▶ Übersicht an Veranstaltungen
- ▶ Zugang zu prophy Magazin



Neugierig geworden?
Dann scannen Sie jetzt den QR-Code.

<https://www.cpgabaprofessional.at>

¹ elmex® Sensitive Professional Duraphat® Fluoridlack Single Dose, zur Behandlung überempfindlicher Zähne. ² Ultradent™ Data on file. Report WO#4422, 2018. ³ Ultradent™ Data on file. Report 01780, 2020.

Für Fragen wenden Sie sich an:
Tel.: 00800-21422201
E-Mail: Kundenservice_GH@gaba.com

elmex®

PROFESSIONAL
— ORAL HEALTH —

 **CP GABA GmbH**
A Colgate-Palmolive Company

Wissen aus der Praxis

Innovationen kompakt vorgestellt.

■ Im Rahmen des Open Forum am Freitag erhalten Aussteller und Referenten die Möglichkeit, ihre Innovationen, Produkte und Dienstleistungen in Form eines Vortrags vorzustellen.

Die Vorträge im Rahmen der WID finden in einem offenen Forum statt und sind frei zugänglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Aktuelle Informationen, mögliche Änderungen sowie ergänzende Hinweise werden fortlaufend auf der Website www.wid.dental veröffentlicht.

Für die Anerkennung der ZFP-Punkte ist eine Registrierung erforderlich. Zu diesem Zweck liegt am Eingang des Vortragsbereichs eine Teilnehmerliste zur Eintragung aus.

Freitag, 8. Mai 2026

10.00 Uhr

From Single to Full Arch Pro

Dr. Frank Kornmann

Praxis Dr. Kornmann, Dr. Gerlach & Kollegen, Oppenheim, DE
powered by *MegaGen Austria*



MegaGen-Implantate nutzen den stabilen basalen Knochen als perfekte Basis, fördern stabile Weichgewebsanlagerung und reduzieren Komplikationen - auch im kompromittierten Knochenlager. Innovative Designs wie ARI®, BD Cuff® und das AXA Abutment®-System sorgen für maximale Stabilität, präzise Prothetik, schnelle Eingliederung und langfristige Behandlungserfolge - selbst bei zahnlosen Kiefern und Sofortbelastung im Molarenbereich. Zwei erfahrene Praktiker vermitteln Ihnen ihr Wissen aus der täglichen Anwendung - praxisnah, verständlich und sofort umsetzbar.

11.00 Uhr

Forderungsmanagement – Welche Möglichkeiten haben Ärzte?

Walter Strobl INKO Inkasso GmbH, Urfahr, AT
powered by *INKO Inkasso*



Ärzte als Unternehmer stehen immer wieder vor der Herausforderung, offene Beträge von ihren Kunden einfordern zu müssen. Welche Möglichkeiten des Forderungsmanagements stehen in diesem Fall jedoch zur Verfügung?

In dem einstündigen Vortrag erhalten Sie einen Einblick in Rechnungslegung, effektives Mahnverfahren, angepasste Ratenzahlung und wie ein Inkasso-Institut sinnvoll für das Forderungsmanagement bzw. im Ernstfall bei nötiger Klage eingesetzt werden kann. Zur Veranschaulichung wird dabei konkret auf Praxisbeispiele eingegangen. Stichwort unbezahlte Behandlungen und nicht eingehaltene Termine.

12.00 Uhr

Die neue Hygieneverordnung – Im Spannungsfeld der neuen Vorgabe

OMR Dr. med. univ. Franz Hastermann

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Wien, AT
ÖÄK-Diplom für Krankenhaushygiene, allg. beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Zahnheilkunde, Hygiene und Mikrobiologie, sowie Dentalinstrumente und Geräte.



Die im April 2025 von der Österreichischen Zahnärztekammer erlassene Hygieneverordnung bedeutet für die meisten Ordinationen einen tiefgreifenden Handlungsbedarf, sowie erheblichen Mehraufwand an Dokumentation und Bürokratie. Die Einteilung der Medizinprodukte für die Instrumentenaufbereitung rückt von üblichen internationalen Normen ab und bedarf genauerer Betrachtung und Diskussion. Unklare und teilweise widersprüchliche Aussagen sorgen für Verunsicherung.

Der Vortrag soll, soweit in der kurzen Zeit möglich, eine verständliche Gliederung der einzelnen Anforderungen und eine Darstellung der Problemfelder bieten. Dies erstreckt sich von baulichen und räumlichen Anforderungen bis hin zur Instrumentenaufbereitung und den erforderlichen Geräten.

Vor allem aber sollen Lösungsempfehlungen helfen, die geforderten Vorgaben einigermaßen rechtssicher zu erfüllen.

13.00 Uhr

Modernisieren Sie Ihr restauratives Konzept dank intuitiver Farbauswahl und innovativer Wärme

Dr. med. dent. Peggy Kopitzke

Sanitätsakademie der Bundeswehr, München, DE
powered by *Solventum*



Erleben Sie die Vorteile des modernen Farbsystems von 3M Filtek Easy Match mit nur drei Farbtönen und lernen Sie den Einsatz eines neuartigen 3M Filtek Composite Warmers der Firma Solventum kennen. In ihrem Vortrag wird Dr. Peggy Kopitzke viele interessante Fälle aus dem Praxisalltag präsentieren. Dabei werden Anregungen zum Farbmanagement, Schichttechniken und praktische Tipps zur Vereinfachung von Behandlungsabläufen vermittelt. Ein ganz besonderer Fokus liegt auf den Vorteilen erwärmter Komposite - lassen Sie sich von der verbesserten Adaptation und der optimierten Modellierbarkeit begeistern und nehmen Sie die praxiserprobten Innovationen mit in Ihren klinischen Alltag.

14.00 Uhr

Der Zauber des weißen Goldes

ZTM Christian Koczy

Dentallabor Christian Koczy GmbH, Wien, AT
powered by *bredent*



Zirkonoxid ist ein ästhetischer, stabiler und biokompatibler Werkstoff mit einem umfangreichen Einsatzgebiet. Doch ist es wirklich so umfangreich und unbedenklich wie wir es uns erwarten?

„Der Zauber des weißen Goldes“ versucht, objektiv Vor- und Nachteile aufzuzeigen. Zahlreiche Einblicke und Patientenfälle aus dem Alltag möchten sensibilisieren, dass unter anderem der richtige Umgang und das richtige Einsatzgebiet zum Erfolg führen. Auch wollen wir hinter die Kulissen blicken und analysieren, ob wir von der Zahnfarbe „nicht geblendet“ werden.

15.00 Uhr

Zirkoniumdioxid – vom weißen Stahl zur best immidation of nature

Dr. med.dent. Gerhard Zips

ZA-Ordination und Dental Zips Zahntechnik, Wien, AT
powered by *Solventum und Amann Girschbach*



Drei Begriffe - ein Prinzip: Anziehung - Verklebung - Verwachsung! Alles Synonyme für Adhäsion.

In dem Vortrag beleuchtet er, wie sich die Zirkoniumdioxide und die Befestigung über die letzten Jahrzehnte eben von einer Anziehung über eine Verklebung bis hin, fast zu einer Verwachsung entwickelt haben. Darüber hinaus zeigt Dr. Zips anhand eines praxisnahen Fallbeispiels, wie ein einfaches und alltagstaugliches Praxiskonzept aussieht. Dabei stellt er seine bevorzugten Befestigungsstrategien für verschiedene Zirkoniumdioxide vor, klar strukturiert, klinisch bewährt und direkt in den Praxisalltag übertragbar.

Eine kurze Reise durch Materialentwicklung, Adhäsion und klinische Praxis - mit konkreten Lösungen für den täglichen Einsatz.

16.00 Uhr

Funktion im Zeitalter der digitalen Zahnmedizin – zwischen Innovation und Routine

Priv.-Doz. DDr. Ulrike Stephanie Webersberger, M.Sc.

Uniklinikum Salzburg, Abteilung für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Salzburg, AT, und

Zahnarztordination Faszination Zähne, Seeham, AT

powered by *Henry Schein Dental Austria und Amann Girschbach*



Digitale Verfahren helfen uns in vielen Bereichen, den zahnärztlichen Alltag zu erleichtern und haben den Weg in die tägliche Praxis gefunden. Durch die digitale Erfassung der Kiefergelenkbahnen kann die Analyse von Kieferbewegungen einfacher und effizienter gestaltet werden, auch in Hauszahnarztordinationen, nicht nur in Spezialkliniken. Die Einsatzmöglichkeiten für den zahnärztlichen Alltag unter Verwendung des digitalen Gesichtsbogens „Zebris for Ceramill“ werden vorgestellt. Potenzial und Wirtschaftlichkeit werden diskutiert und anhand von Patientenbeispielen erläutert. ◀

ANZEIGE



calaject™

- komfortabel und schmerzfrei injizieren!

siehe Vorteile



www.calaject.de

Faziale Reanimation

„Den Patienten das Lächeln zurückgeben.“

■ Nur noch halb lächeln zu können – das bedeutet eine Gesichtsnervenlähmung für Betroffene. Neue Hoffnung bietet ein spezielles mikrochirurgisches Verfahren zur fazialen Reanimation: Mit einem Muskellappen aus dem Oberschenkel und einem Nervenstrang aus dem Unterschenkel kann die Gesichtsfunktion teilweise wiederhergestellt werden. OA Dr. Markus Wiplinger, Facharzt für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie am Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern, erklärt die Methode.

Ursachen für die Schädigung des Gesichtsnervs sind häufig Tumore im Gesichts- oder Hals-Nasen-Ohren-Bereich, ein Schlaganfall, angeborene Fehlbildungen oder plötzliche Lähmungen ohne erkennbare Ursache. Bei Frau H. begann die Erkrankung schleichend mit einem hängenden Mundwinkel und weitete sich auf die gesamte rechte Gesichtshälfte aus.

Für Betroffene ist die Lähmung im Alltag sehr belastend: Neben negativen Reaktionen auf das veränderte Aussehen können auch Speichelfluss, Essen, Sprechen sowie die Lidfunktion beeinträchtigt sein. Dadurch trocknet das Auge leichter aus und muss oft täglich geschützt werden. Am Ordensklinikum Linz konnte Frau H. nun als erste Patientin mithilfe der fazialen Reanimation erfolgreich behandelt und ein Teil ihrer Gesichtsfunktion wiederhergestellt werden.

Behandlungsablauf der fazialen Reanimation

Bei der fazialen Reanimation wird den Patienten zuerst chirurgisch ein Nervenstrang aus dem Unterschenkel entnommen. Dieser Strang

wird anschließend auf der gesunden Gesichtshälfte an den bestehenden Nerv angeschlossen und oberhalb der Oberlippe zur betroffenen Gesichtshälfte gelegt. Dort wachsen die Nervenfasern über einen Zeitraum von neun Monaten an. In einer zweiten Operation entnehmen die Chirurgen einen Muskellappen von der Innenseite des Oberschenkels und setzen ihn quer über die Wange – vom Mundwinkel bis zur Schläfe und dem dort liegenden Kaumuskel – ein. „Dort beginnt der eingesetzte Muskel nach wenigen Monaten selbstständig zu arbeiten. Es ist wieder eine spontane Mimik möglich, die symmetrisch zur gesunden Seite verläuft. Diese verbessert sich im Laufe der Zeit sogar, weil das Zusammenspiel aus Nerven und Muskel immer harmonischer abläuft. Mit dieser Operationsmethode können wir den Patienten ein echtes Lächeln zurückgeben“, sagt OA Dr. Markus Wiplinger.

„Es war ein gewisser Wow-Effekt, als ich nach der Operation in den Spiegel geschaut habe, weil sich das Gesichtsbild so verändert hat. Die eine Hälfte ist nicht mehr eingefallen und hängt nicht mehr nach unten. Auch wenn es noch einige Zeit dauert, bis alles abgeheilt ist und der Muskel richtig arbeitet, beginnt für mich nun ein neuer Lebensabschnitt“, erzählt Frau H. rund zwei Monate nach der OP. Noch ist sie sehr vorsichtig, um den eingesetzten Muskel in der Wange nicht zu überdehnen, doch sie ist „guter Dinge“, wie sie selbst sagt. Mit regelmäßiger Logopädie trainiert sie ihre Sprache und Gesichtsfunktion weiter. „Ich fühle mich jetzt schon sehr wohl.“ Die wichtigste Stütze in dieser Zeit war und ist ihre Familie.

Vor allem für jüngere Patienten, die keine Vorerkrankungen haben bzw. während einer Krebstherapie nicht bestrahlt wurden, ist diese mikrochirurgische Rekonstruktion eine Option, um eine möglichst natürliche Gesichtsfunktion wiederzuerlangen. Die Operation wird in nur wenigen Krankenhäusern in Österreich durchgeführt. Die Wartezeit beträgt im Ordensklinikum Linz nur wenige Monate, betont OA Wiplinger: „Bei einer Lähmung des Gesichtsnervs versuchen wir in einem Zeitraum von zwei Monaten eine Vorstellung zum Erstgespräch in der Plastischen Ambulanz zu ermöglichen.“

Statische und dynamische Rekonstruktion

Für Patienten, die aufgrund von Vorerkrankungen, hohem Alter oder medizinischen Verfahren nicht für die faziale Reanimation infrage kommen, bietet das Ordensklinikum Linz alternative chirurgische Behandlungsmöglichkeiten an. „Beispielsweise gibt es die statische Rekonstruktion, bei der durch sogenannte Zügelungen Gewebe gestrafft oder angehoben wird. Das funktioniert bei der Stirn, den Augenbrauen und -lidern, den Mundwinkeln und am Kinn“, erklärt OA Wiplinger. Durch einen eingesetzten Muskelfaszienzügel unter dem Auge schließt sich auch das Lid wieder und das Auge trocknet nicht aus. Dadurch kann zwar nicht die Mimik, jedoch zumindest die Gesichtssym-



metrie in Ruhe weitgehend wiederhergestellt werden.

Ein dynamischeres Ergebnis liefert eine lokale Muskeltransposition, auch Temporallappenplastik genannt. Bei dieser Operationsmethode wird ein Teil des Kaumuskels, der auf der Seite des Kopfes – von der Schläfe bis vor dem Ohr – liegt, nach unten zum Mundwinkel versetzt. „Patienten können durch Zusammenpressen des Kiefers den Kaumuskel willkürlich ansteuern und so ein leichtes Lächeln erzeugen. Zwar ist das kein vollwertiger Ersatz für ein spontanes, natürliches Lächeln, aber der Gesichtsausdruck ist wieder positiver“, so Markus Wiplinger. Kleine chirurgische Korrekturen und Straffungen, wenn Haut und Gewebe nachgeben, werden bei den Patienten im Abstand von einigen Jahren immer wieder durchgeführt. Das Team der Plastischen Chirurgie begleitet daher die Betroffenen oft ihr Leben lang. ◀◀

Quelle: Ordensklinikum Linz

ANZEIGE



THE DAWSON ACADEMY

FUNDAMENTALS OF FUNCTIONAL ESTHETIC DENTISTRY

Hochwertige Fortbildung für planbare, umfassende Behandlungsqualität – jetzt auf dem Online-Campus von The Dawson Academy.



Jetzt kostenlos beitreten und exklusive Inhalte nutzen. Mitglieder erhalten Zugang zur vierteiligen Reihe Fundamentals of Functional Esthetic Dentistry – bis zu **13,5 Fortbildungspunkte**.

Einmaliges Komplettpaket für 999 €* (keine Einzelkäufe möglich).

* Preis zzgl. MwSt.



JETZT ANMELDEN
DAWSONACADEMY.EU



Tribune Group GmbH Inc. Nationally Approved PACE Program Provider for FAGD/MAGD credit. Approval does not imply acceptance by any regulatory authority or AGD endorsement. 7/1/2024 - 6/30/2028. Provider ID# 355051



Wissenslücke gefährdet Prävention

Umfrage zeigt große Defizite zur richtigen Vorsorge.

■ Prophylaxe und Früherkennung sind besonders wichtig, um schwere Spätfolgen bei Zahnfleisch und Kiefer zu verhindern. So sollte jedes Kind bereits im Alter von vier Jahren einen ersten Besuch beim Kieferorthopäden zur Klärung etwaiger Fehlentwicklungen absolvieren. Eine parodontologische Untersuchung auf mögliche Schäden am Zahnfleisch ist aus medizinischer Sicht jedenfalls ab einem Alter von 12 bis 14 Jahren geboten.

Wie eine Umfrage des Marktforschungsinstitutes Marketagent zeigt,

wort aus, wann ein Besuch bei Fachzahnärzten für Kieferorthopädie geboten wäre. In der Frage nach einer parodontologischen Untersuchung waren es gar nur 9,9 Prozent. Auf die gestützte Frage nach dem jeweiligen Tätigkeitsbereich der beiden spezialisierten Zahnärzte wussten zumindest 50 Prozent zur Kieferorthopädie und 53 Prozent zur Parodontologie Bescheid.

„Offensichtlich müssen wir noch viel mehr über unsere Tätigkeiten informieren“, resümieren Silvia Silli, Präsi-

zent, was Kieferorthopäden machen, aber nur 35,5 Prozent, was Parodontologen machen.

Gesundes Zahnfleisch ist Grundvoraussetzung

Dabei ist die erfolgreiche Behandlung von Zahnfleischerkrankungen durch Parodontologen die Basis für

Der Grundstein dafür könnte und sollte eigentlich beim regelmäßigen Zahnarztbesuch gelegt werden und Grundlage für eine etwaige Überweisung in die Parodontologie sein. „Aus unserer Erfahrung müssen wir davon ausgehen, dass viele Zahnärzte zwar Mundhygiene und Karieskontrolle machen, nicht aber das Zahnfleisch sondieren. Vermutlich auch deshalb, weil die Kosten dafür nicht von den Kassen gedeckt werden“, erklärt

tigem Zahnverlust und verursacht hohe Kosten für das Gesundheitssystem.

Drei Viertel wollen mehr bezahlte Vorsorge

Dabei würde solch eine Grunduntersuchung sicherstellen, dass etwaige Erkrankungen und Fehlentwicklungen rasch erkannt und mit geringem Aufwand abgewendet werden können, so Müller. Müller rät daher eine Kostenübernahme durch die Kranken-

„Gesundes, entzündungsfreies Zahnfleisch ist eine Grundvoraussetzung für jede weitere zahnärztliche Maßnahme, insbesondere auch für kieferorthopädische Behandlungen.“



„Aus unserer Erfahrung müssen wir davon ausgehen, dass viele Zahnärzte zwar Mundhygiene und Karieskontrolle machen, nicht aber das Zahnfleisch sondieren. Vermutlich auch deshalb, weil die Kosten dafür nicht von den Kassen gedeckt werden.“

gibt es dazu aber in der Bevölkerung große Wissenslücken. Zwar sagen 90 Prozent in der repräsentativen Befragung, dass man jährlich einmal (46,5 Prozent) oder zweimal (45,1 Prozent) zum Zahnarzt gehen sollte. Doch viele wissen nicht, wie wichtig die Untersuchung über Karies & Co. hinaus ist. So wählten nur 20,4 Prozent der 1.060 Befragten die richtige Ant-

dentin des Verbandes Österreichischer Kieferorthopäden (VÖK) und ihr Pendant Michael Müller von der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP). Wobei in diesem Punkt die Parodontologen deutlich mehr Grund zur Sorge haben als die Kieferorthopäden: In der Generation Z, also der Gruppe der 1994 bis 2010 Geborenen, wissen 49,9 Pro-

die Zahn- und Mundgesundheit. „Gesundes, entzündungsfreies Zahnfleisch ist eine Grundvoraussetzung für jede weitere zahnärztliche Maßnahme, insbesondere auch für kieferorthopädische Behandlungen“, betont Silli.

Müller. Die Folge: Krankheiten wie Parodontitis werden zu spät erkannt, nämlich oft erst dann, wenn bereits tiefe Zahnfleischtaschen und irreparable Schäden am Kieferknochen vorliegen. Das führt neben allgemein gesundheitlichen Beeinträchtigungen für die Patienten im Extremfall zu vorzei-

kassen und die fixe Aufnahme in die Vorsorge an. Und er weiß für diesen Vorstoß die Bevölkerung hinter sich: Laut Umfrage sagen 74 Prozent, die Krankenkassen sollten diese Kosten übernehmen. ◀

Quelle: Himmelpower Communications GmbH

Kariesprävention und Schmerzlinderung: Intensivfluoridierung

Moderne Produkte, bewährte Technologien.

■ Die Intensivfluoridierung mittels elmex® Zahngel mit 12.500ppm Fluorid, davon 2.500ppm aus Aminfluorid, bietet zusätzlich zur täglichen Zahnpflege einen Extraschutz für junge Zähne und eignet sich zur Behandlung initialer Kariesläsionen. Seit Kurzem hat das Gel einen Pfirsich-Minz-Geschmack. Zahnmedizinischen Fachpersonen und Eltern wird mit dem neuen Geschmack ein weiteres gutes Argument für Kinder mit sensiblen Geschmacksempfindungen an die Hand gegeben.

Hochkonzentrierte Fluoridgele und -lacke sind auch zur professionellen Behandlung von überempfindlichen Zahnhälsen geeignet. Der elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Duraphat Fluoridlack in Einzeldosen ist eine praktische In-Office-Anwendung zur schnellen Schmerzlinderung für Patienten mit Dentinhypersensibilität. Der Fluoridlack (5 Prozent Natriumfluorid, 22.600 ppm Fluorid) zeigt in vitro eine 100-prozentige Tubuliokklusion nach nur einer Anwendung.¹⁺ Zudem hilft der Fluoridlack, Schmerzempfindlichkeit bei der zahnärztlichen Behandlung vorzubeugen.

Unterstützt die Behandlung von Initialkaries

elmex® Zahngel bildet initiale Kariesläsionen durch Remineralisierung zurück.² Darüber hinaus stärkt es den Zahnschmelz und reduziert das Risiko neuer Kariesläsionen.^{3,4} Das enthaltene oberflächenaktive Aminfluorid verteilt sich schnell auf der Zahnoberfläche, um dort von innen und außen zu wirken: Es setzt Fluorid-

ionen frei, die zusammen mit dem Kalzium aus dem Speichel eine kalziumfluoridreiche Schutzschicht bilden, die gleichzeitig als Depot fungiert. Die einmal wöchentliche Anwendung in Ergänzung zur zweimal täglichen Fluoridierung durch Zahnpasta steigert den Schutz vor Karies signifikant.^{3,4,5} Auch für Menschen mit fest-sitzenden kieferorthopädischen Apparaturen ist elmex® Zahngel besonders gut geeignet, da es sich an schwer erreichbaren Stellen

gleichmäßig verteilt. In einer zweijährigen Studie konnte gezeigt werden, dass die wöchentliche Anwendung von elmex® Zahngel im Vergleich zur Kontrollgruppe zu einer fünfmal stärkeren Inaktivierung von Initialkariesläsionen bei kieferorthopädischen Patienten mit fest-sitzenden Apparaturen führte.⁴ Auch bei der Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation ist neben der regelmäßigen zahnärztlichen Kontrolle und der Behandlung erkrankter Zähne die Kariesprävention von besonderer Bedeutung, denn die Schmelzveränderungen machen Zähne anfälliger für Karies.⁵

Tubulverschluss mit Fluoridlack

Bis zu 57 Prozent aller Erwachsenen leiden unter Dentinhypersensibilität,⁶ die durch exponierte Dentintubuli entsteht. Bereits eine einzige Anwendung des elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Duraphat Fluoridlacks erzielt einen vollständigen Verschluss der tubulären Strukturen, wie rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen belegen.¹⁺ Bei Patienten mit starker Schmerzempfindlichkeit kann der Fluoridlack alle drei bis sechs Monate in der Praxis angewendet werden.

Dentinhypersensibilität kann bei Patienten zu einer Vernachlässigung der Mundhygiene und zur Vermeidung von Zahnarztterminen führen. Klinischen Studien zufolge leidet mehr als die Hälfte der Patienten eine Woche nach einer Parodontalbehandlung an Dentinhypersensibilität.^{7,8} Zur Vorbeugung kann der elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Duraphat Fluoridlack im An-



schluss an die Parodontalbehandlung angewandt werden. Er ist zudem geeignet für die Anwendung nach der professionellen Zahnreinigung sowie vor einer professionellen Aufhellungsbehandlung. ◀

* In-vitro-Studie, konfokales Bild nach einer Anwendung.
** elmex® Zahngel vs. Placebo Gel, beide Gruppen in Kombination mit elmex® KARIESSCHUTZ Zahnpasta.



CP GABA GmbH
Zweigniederlassung Österreich
CPGABA_dental_AT@colpal.com
www.cpgabaprofessional.at
Halle D/Stand F43



Periimplantäre Erkrankungen: State of the Art Therapie

paroknowledge 2026.

Die Tiroler Gamsstadt wird erneut zum Treffpunkt der Parodontologie: Die paroknowledge 2026 der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP) findet von 18. bis 20. Juni 2026 statt und steht ganz im Zeichen der periimplantären Gesundheit. Der traditionsreiche Fachkongress wird wie in den Vorjahren in Kitzbühel ausgerichtet und richtet sich an Zahnarztpraxen sowie deren engagierte Teams, die ein intensives Fortbildungswochenende in besonderer Ambiente erwartet.

Die Zahl der Patienten mit Periimplantitis nimmt kontinuierlich zu. Um dieser Entwicklung wirksam zu begegnen, sind moderne, wissenschaftlich fundierte Konzepte ebenso erforderlich wie der strukturierte Einsatz des gesamten Praxisteam. Von der präzisen Planung über die

Implantatsetzung in einem parodontal stabilen Umfeld bis hin zur konsequenten unterstützenden Therapie leisten alle Phasen einen entscheidenden Beitrag zum langfristigen Implantaterhalt.

Der Kongress beginnt am Donnerstag mit dem CP GABA Forum, das einen vertiefenden Einblick in aktuelle Konzepte der Primär- und Sekundärprävention bietet.

Das anschließende Get-together im Kitzhof schafft Raum für fachlichen Austausch und persönliches Networking in entspannter Atmosphäre.

Am Freitag steht die Implantatgesundheit im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Programms. Den gesellschaftlichen Höhepunkt des Tages bildet die traditionelle Alm-Lounge-Party im Mocking, die sich seit Jahren

als fixer Bestandteil des Kongresses etabliert hat.

Der Samstag ist praxisorientierten Inhalten gewidmet: Der Workshop Day bietet sowohl für Prophylaxeassistentinnen als auch für Zahnärzte fundierte, praxisnahe Fortbildungsangebote. Parallel dazu findet das ÖGP YOUNGSTERS Forum statt. Den Abschluss bildet das Oral-B Up-to-Date mit anschließender Verlosung.

Ergänzt wird das Programm durch eine umfangreiche Industrieausstellung, in der zahlreiche internationale Aussteller aktuelle Produkt- und Branchenneuheiten präsentieren.

Organisiert wird die paroknowledge© 2026 erneut vom erfahrenen Eventteam rund um Günther Lichtner. Neben hochkarätiger Fortbildung bietet der Kongress auch vielfältige Rahmen- und Freizeitangebote und verbindet fachliche Exzellenz mit Inspiration für den Praxisalltag sowie nachhaltigen Impulsen für das gesamte Team. ◀

Referenten (A-Z) Stand 1.11.2025

Behrouz Arefnia // Kristina Bertl // Corinna Bruckmann // Bozana Djekic // Robert Gaudin // Michaela von Geijer // Hady Haririan // Birgit Hühn // Ines Kapferer-Seebacher // Michael Müller // Ausra Ramanauskaitė // Elias Salzmann // Ralf Seltmann // Marina Siegenthaler // Andreas Stavropoulos // Linda Steurer // Alexandra Stähli // Dino Tur // Vera Wiesmüller

Österreichische Gesellschaft für Parodontologie
sekretariat@oegp.at
www.oegp.at

Ganzheitliche Zahnmedizin

58. Wachauer Frühjahrsymposium.

Wenn sich Zahnärzte aus ganz Österreich in der Wachau treffen, hat das längst Tradition: Vom 13. bis 16. Mai 2026 lädt die Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Niederösterreich zum 58. Wachauer Frühjahrsymposium ins Steigenberger Hotel & Spa Krems. Unter dem Leitthema „Vernetzt – Ganzheitliche Zahnmedizin 2026“ stehen fachlicher Austausch, interdisziplinäres Denken und moderne Zahnmedizin im Mittelpunkt.

Das Symposium zählt seit Jahren zu den etablierten Fortbildungsveranstaltungen der heimischen Zahnärzteschaft. Es verbindet hochkarätige

Jugendlichen über moderne Technologien in Implantologie und Prothetik bis zu Bruxismus, Implantatdesign und Aligner-Therapie. Auch Digitalisierung und Praxisführung werden behandelt, etwa mit Beiträgen zu digitalen Praxispartnern, steuerlichen Fragen und Large Language Models im Gesundheitswesen.

Workshops bieten zusätzliche Vertiefung, unter anderem zu Aligner-Behandlungen, Platelet Rich Fibrin, Kinderprophylaxe, endodontischer Wurzelkanalaufbereitung, anatomiekonformen Implantaten sowie zu Longevity und oraler Gesundheit.

Am Samstag stehen außerdem klassische Fortbildungsthemen wie ästhetische Kompositversorgungen, Bleaching und Strahlenschutz auf dem Programm. Begleitet wird das Symposium von einer Dentalausstellung mit aktuellen Produkten, Technologien und Dienstleistungen.

Auch das gesellige Miteinander hat traditionell seinen Platz: Schiffsfahrt mit Dinner, Backhendlessen in Unterloiben sowie Würstelbuffet und Bieranstich auf der Hotelterrasse schaffen Raum für Austausch in entspannter Atmosphäre.

So bleibt das Wachauer Frühjahrsymposium auch 2026 seinem bewährten Konzept treu: hochwertige Fortbildung, aktuelle Themen und die besondere Kulisse der Wachau. ◀



Vorträge, praxisnahe Workshops und persönliche Begegnungen mit einem stimmungsvollen Rahmenprogramm.

Eröffnet wird die Tagung am Mittwoch mit einem Empfang im Hofbräuhaus am Steinertor in Krems. Auf dem Programm stehen ein Festvortrag von Präsident OMR DDr. H. Gruber sowie ein gemeinsames Stelzenessen.

Inhaltlich reicht das Spektrum von schonender Oberkieferexpansion bei

Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Zweigverein Niederösterreich
oegzmk@noe.zahnaerztekammer.at
www.oegzmknoe.at

Ein Jubiläum, das Zeichen setzt

50. Österreichischer Kongress für Zahnmedizin 2026.

Ein bedeutendes Jubiläum wirft seine Schatten voraus: Vom 1. bis 3. Oktober 2026 findet in der Wiener Hofburg der 50. Österreichische Kongress für Zahnmedizin statt. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der Österreichischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ÖGZMK). Das Jubiläum markiert nicht nur einen Meilenstein in der Geschichte des Kongresses, sondern bietet auch Gelegenheit, die Entwicklung der Zahnmedizin zwischen bewährter Tradition und technologischer Innovation in den Blick zu nehmen.

Unter dem Fokusthema „Zahnmedizin von Tradition bis Innovation“ widmet sich der Kongress den aktuellen Herausforderungen und Zukunftsperspektiven des Fachs. Im Mittelpunkt stehen sowohl etablierte Behandlungsmethoden als auch moderne Entwicklungen, darunter insbesondere digitale

3D-Verfahren und computergestützte virtuelle Anwendungen, die in Diagnostik und Therapie zunehmend an Bedeutung gewinnen. Damit greift der Kongress ein Themenfeld auf, das den Wandel der Zahnmedizin in besonderer Weise widerspiegelt.

Die Wiener Hofburg bildet als traditionsreicher Veranstaltungsort den passenden Rahmen für das wissenschaftliche und gesellschaftliche Pro-

gramm. Geplant ist ein vielseitiges Angebot aus Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops, in denen renommierte nationale und internationale Fachleute aktuelle Erkenntnisse und zukunftsweisende Entwicklungen präsentieren. Ziel ist es, den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern und unterschiedliche Perspektiven innerhalb des Fachgebiets miteinander ins Gespräch zu bringen.

Begleitet wird der Kongress von einer Dentalausstellung, auf der Unternehmen der Branche neue Produkte, technologische Innovationen und aktuelle Entwicklungen vorstellen. Auch dem persönlichen und interdisziplinären Austausch wird großer Stellenwert eingeräumt. Gelegenheiten zur Vernetzung bieten unter anderem ein Get-together am Donnerstagabend sowie ein festliches Galadinner am Freitag.

Mit seinem Jubiläumsprogramm versteht sich der 50. Österreichische Kongress für Zahnmedizin als Plattform für wissenschaftliche Exzellenz, fachliche Vernetzung und kollegialen Dialog. Zugleich unterstreicht die Veranstaltung die Bedeutung einer Disziplin, die sich im Spannungsfeld von Tradition, Forschung und technologischem Fortschritt kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Anmeldung zum Kongress ist ab 30. April 2026 möglich. ◀



Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
office@oegzmk.salzburg.at
www.oegzmk.at

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



calaject™

- komfortabel und schmerzfrei injizieren!

ANZEIGE

siehe Vorteile



www.calaject.de

Lichtjahre voraus

Hochchromatisches und transluzentes Zirkonoxid: Das neue Zolid Lunar.

■ Amann Girschbach, Pionier und einer der führenden Innovatoren im Bereich der dentalen CAD/CAM-Technologie, gibt die Einführung seines neuesten Zirkonoxid-Materials bekannt, das die Zolid-Familie bereichert.

Zolid Lunar ist die neueste Ergänzung der bewährten Zolid-Zirkonoxid-Familie. Wie der Mond steht es für Beständigkeit und Zuverlässigkeit, was sich in seinen chromatischen Farben widerspiegelt. Diese entsprechen den neuesten Markttrends und vereinfachen den Verarbeitungsprozess und reduzieren die Nachbearbeitung auf wenige Schritte.

Auf einen Blick

Die Eigenschaften dieses neuen Zirkonoxids:

- Mehrschichtiges Zirkonoxid mit intensiven, chromatischen A-D-Farben.

- Hohe Festigkeit von 1.000 MPa für alle Arten von festsitzenden Restaurationen.
- Hochgeschwindigkeitssintern für maximale Effizienz: sintert innerhalb von 15 Minuten.
- Umfassendes Portfolio: 12-30 mm Höhen, 14 A-D-Farbtöne und 5 Bleach-Farbtöne.
- Hergestellt in Österreich: Bewährte Amann Girschbach-Qualität und beeindruckender Service.
- Unterscheidung zu Zolid Bion: Zolid Bion ist der Ästhet, Zolid Lunar der Performer.

„Die Kundenanforderungen ändern sich – und genau das motiviert uns, unsere Produkte kontinuierlich zu verbessern. Zolid Lunar setzt neue Maßstäbe: Seine intensivere Färbung minimiert zeitaufwendige Arbeitsschritte und erzielt gleichzeitig eine noch genauere Übereinstimmung mit der VITA-Farbskala. Der Nachfolger von Zolid Gen-X bietet die Premiumqualität von Amann Girschbach in Kombination mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis“, sagt Melanie Röschmann, Senior Product Manager Consumables.

„Zolid Lunar hebt das Hochgeschwindigkeitssintern auf ein neues Niveau: Kronen und Brücken mit bis zu drei Einheiten können mit dem Therm DRS in nur 15 Minuten gesintert werden, ohne dass die hervorragenden Materialeigenschaften beeinträchtigt werden. Das macht den Arbeitsablauf außergewöhnlich einfach und wirtschaftlich“, weiß Axel Reichert, Senior Manager F&E Material.

Zolid Lunar wurde von Dentalfachleuten für Dentalfachleute entwickelt. Dies spiegelt sich in der nahtlosen Integration in den dentalen Arbeitsablauf und der außergewöhnlichen Effizienz und Zuverlässigkeit bei der Verarbei-



tung wider – egal ob im Labor oder direkt in der Praxis.

Fräsergebnisse, die überzeugen. Die ausgewogene Weißdichte schon die Werkzeuge und ermöglicht präzise, dünne Ränder.

Der individuell berechnete Schrumpfungsfaktor sorgt für eine optimale Passform. In Kombination mit Motion Air bildet es das perfekte Team für hervorragende Ergebnisse.

Sinterergebnisse, die begeistern. Das speziell entwickelte Sinterprogramm liefert hochästhetische Restaurationen in VITA-Farben mit einer Festigkeit von über 1.000 MPa – natürlich, langlebig und zuverlässig.

Geschwindigkeit, die begeistert. Zolid Lunar bietet eine beispiellose Geschwindigkeit im Zolid-Portfolio: Restaurationen können in nur 15 Minuten gesintert werden – ohne Kompromisse bei Qualität oder Ästhetik.

Kompatibilität, die verbindet. Das 98-mm-Rohlingformat lässt sich nahtlos in gängige Dentalfräsmaschinen integrieren. Die breite

Maschinenkompatibilität sorgt für reibungslose Arbeitsabläufe und maximale Flexibilität.

Diese Aussagen können von unabhängigen Labors und Praxen bestätigt werden, die das Material bereits testen durften:

„Zolid Lunar überzeugt durch beeindruckende Ästhetik in Verbindung mit hoher Festigkeit – ein wirklich überzeugendes Produkt.“ Zirconet, Alain Sakr, Rumänien.

„Ein Quantensprung in der Farbpräzision: Die intensivierte Farbsättigung im zervikalen Bereich und der perfekt abgestimmte Schneidbereich treffen genau die VITA-Farbskala – ein echter ästhetischer Durchbruch!“ Laboratorio Dentek, Giuseppe & Alessia Umile, Italien. ◀◀

Amann Girschbach AG

austria@amanngirschbach.com

www.amanngirschbach.com

Halle D/Stand F35



Mehr Farbe in der Praxis

Neue Farbvarianten für Polymerisationsleuchten.

■ Ultradent Products, Inc. stellt mit den VALO™ X Colors neue, ausdrucksstarke Farbvarianten der preisgekrönten VALO™ X Polymerisationsleuchte vor. Die VALO X Polymerisationsleuchte überzeugt vor allem mit Langlebigkeit, Leistungsfähigkeit, Zugänglichkeit und klinischer Spitzenleistung und ist damit ein unverzichtbarer, zuverlässiger Begleiter für Anwender weltweit. Die Aluminiumkonstruktion aus der Luft- und Raumfahrt, der spe-

ziell angefertigte LED-Chip und das kompakte, ergonomische Design sorgen für Robustheit, hervorragende Aushärtungstiefe und Zugang zu allen Bereichen im Mund.

Mit den neuen VALO X Colors sind diese unübertroffenen Produkteigenschaften in sieben ausdrucksstarken Farben erhältlich, welche die Persönlichkeit und den Stil moderner Anwender ideal zur Geltung bringen. Neben dem zeitlosen Onyx Black stehen die Nuancen Twilight Blue, Nebula Green, Stardust Gray, Horizon Red, Aurora Pink und Galaxy Purple zur Auswahl. Jede Farbvariante verbindet individuelle Ausdruckskraft mit der bewährten Präzision und Zuverlässigkeit der VALO X Polymerisationsleuchte.

Die VALO X Colors bieten den Anwendern die Möglichkeit, ihrer Persönlichkeit Ausdruck zu verleihen und gleichzeitig von der gewohnten herausragenden Leistung der VALO Polymerisationslampen zu profitieren. Eine perfekte Symbiose aus individuellem Stil, kompromissloser Qualität und klinischer Spitzenleistung. Weitere Informationen auf www.ultradentproducts.com/valo-x-colors. ◀◀

Ultradent Products GmbH

infoDE@ultradent.com

www.ultradent-products.com



Wie oft zahlen Sie beim Materialeinkauf zu viel?

Preise vergleichen, Kosten senken – ohne zusätzlichen Aufwand.

Bis zu 35 % Ersparnis pro Bestellung

Über 13.000 zufriedene Kunden

Mit nur einem Account bei 50+ Lieferanten bestellen

■ Viele Ordinationen in Österreich bestellen seit Jahren auf die gleiche Weise – und zahlen dabei oft unbemerkt mehr, als nötig wäre. Bestellungen per Telefon, manueller Liste und bei gewohnten Lieferanten kosten Zeit und machen Preisunterschiede kaum sichtbar. Hier bringt Wawibox Transparenz in Ihre Ordination: Auf wawibox.de sehen Sie Preise verschiedener Lieferanten auf einen Blick und bestellen zentral über eine Plattform.

Das Ergebnis: weniger Aufwand, mehr Kontrolle und spürbare Einsparungen bei jedem Einkauf von bis zu 35 Prozent.

Jetzt selbst testen oder direkt vor Ort erleben: Die Nutzung von Wawibox

ist kostenlos! Registrieren Sie sich einfach auf wawibox.de und profitieren Sie direkt bei Ihrem nächsten Einkauf von günstigeren Preisen und weniger Zeitaufwand.

Möchten Sie uns und unsere Produkte persönlich kennenlernen? Dann besuchen Sie uns auf der WID.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen! ◀◀

Wawibox

(ein Angebot der caprimed GmbH)

mail@wawibox.de

www.wawibox.de

Halle D/Stand B08

#whdentale
f @ in ▶
video.wh.com

W&H Austria GmbH
office.at@wh.com
wh.com



Digitale Assistenz auf einem neuen Level

Jetzt zum
Aktionspreis auf
der WID 2026:
W&H Stand
G01

ioDent®

Das Must-have in der Oralchirurgie & Implantologie

Implantmed Plus II wird zur helfenden Hand im Operationssaal. Ziel ist es, Anwender:innen bestmöglich und effizient zu unterstützen – sei es bei der Implantatinsertion oder bei der Weisheitszahnextraktion. Das Piezomed module Plus II wird einfach angedockt und bietet höchste Flexibilität.

piezomed ^{PLUS}
||
module

implantmed ^{PLUS}
||

Gezielte Zahnfleischpflege

Coenzym Q10-Spray unterstützt parodontale Therapien.



■ Parodontale Entzündungen stellen eine erhebliche Belastung für den menschlichen Organismus dar. Betroffene brauchen ein starkes Immunsystem, um pathogenen Keimen und den daraus resultierenden Zahnfleischproblemen entgegenzutreten zu können. Coenzym Q10 hat eine antioxidative Wirkung und leistet als Radikalfänger einen wesentlichen Beitrag für das Zahnfleisch – und damit für die Mundgesundheit. Ein Mangel an Coenzym Q10 kann nicht nur den oxidativen Stress in der Mundhöhle erhöhen, sondern auch die Immunantwort beeinträchtigen. Speziell hier setzt PAROMIT® Q10 Spray an, das als kosmetisches Mittel für die Unterstützung der Mundgesundheit im Allgemeinen bzw. den Schutz und die Pflege des Zahnfleisches im Besonderen entwickelt wurde. Das enthaltene Coenzym Q10 dient als Energielieferant für die zelluläre Regeneration und sorgt so für die gezielte Stärkung des oralen Immunsystems. In flüssiger Form direkt auf die Mundschleimhaut appliziert, gelangt das Coenzym Q10 rasch in die umliegenden Zellen und deren Mitochondrien, wo es die Energieproduktion und die immunologischen Abwehrmechanismen unterstützt. ◀

Institut AllergoSan Pharma GmbH
www.drmedschuetze.at

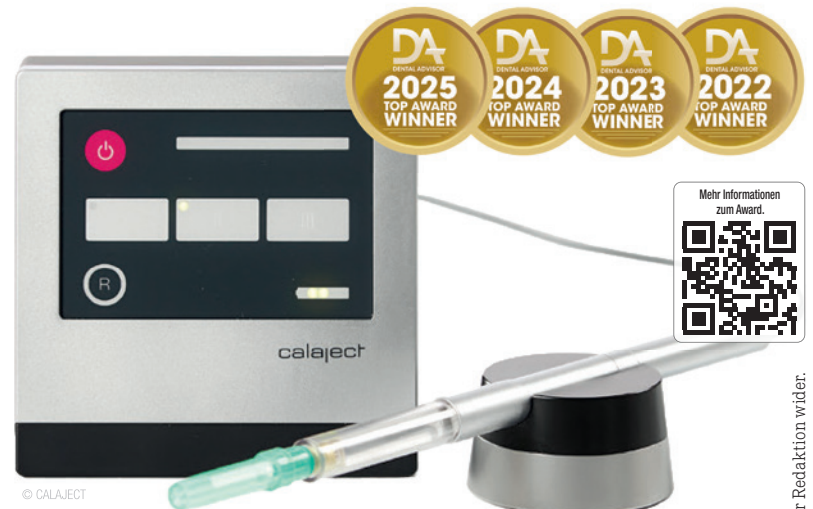
Computer Assistierte Lokal Anästhesie mit CALAJECT

Bequem, komfortabel und schmerzfrei.



■ CALAJECT™ unterstützt den zahnärztlichen Behandlungsalltag in mehrfacher Hinsicht: Es bietet Patienten eine sanfte und schmerzfreie Injektion, ermöglicht Behandlern eine entspanntere Arbeitssituation und fördert so das Vertrauen zwischen Zahnarzt und Patient. Grund hierfür ist

Programmen ermöglicht das leichte Legen einer schmerzfreien Betäubung – selbst palatinal. Zusätzliche kosten- aufwendige Verbrauchsstoffe sind nicht vonnöten. Es werden Standard-Dental- kanülen und -Zylinderampullen verwendet. Die Kontrolleinheit wird über einen hygienischen Touchscreen mit



die intelligente und sanfte Verabreichung von Lokalanästhetika. Ein zu Beginn langsamer Fluss verhindert den Schmerz, der entsteht, wenn ein Depot zu schnell gelegt wird. Selbst palatinal Injektionen können vorgenommen werden, ohne dass der Patient Unbehagen oder Schmerz empfindet. Der Griff um das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass der Behandler während der Injektion in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten kann. Es sind keine Fingerkräfte nötig, sodass eine Belastung von Muskeln

einer einfachen Programmwahl gesteuert. Das Gerät lässt sich mit einem Fußschalter bedienen, der im Lieferumfang enthalten ist.

Auch in diesem Jahr hat CALAJECT™ wieder die höchste Auszeichnung von Dental Advisor als „Top Award Winner“ in der Kategorie „Anästhesiegerät“ erhalten. CALAJECT wurde von sechs klinischen Beratern getestet, die die Wahl von CALAJECT begründeten. Der Direktorin von RÖNVIG Dental Mfg., Annette Ravn Nielsen, bedeutet diese Auszeichnung viel: „Für uns ist es eine Ehre, die Bes-



Abb. 1 Intraligamentäre Injektion.



Abb. 2 Palatinal Injektion.



Abb. 3 Leitungsanästhesie.



Abb. 4 Infiltrationsanästhesie.

und Gelenken vermieden wird. Durch die Möglichkeit einer guten Fingerstütze kann die Kanüle während der Injektion vollkommen still an einer Stelle gehalten werden. Das Instrument eignet sich für alle odontologischen Lokalanästhesien, da das System Programmeinstellungen sowohl für die intraligamentäre (PDLA) und die Infiltrationsanästhesie als auch für die Leitungsanästhesie hat. Der computergesteuerte Fluss in allen drei

ten in der Kategorie ‚Anästhesiegerät‘ zu sein. Wir sind stolz und begeistert, dass Zahnärzte und Patienten weltweit die Vorteile der schmerzfreien Injektionen mit CALAJECT genießen!“ ◀

RÖNVIG Dental Mfg. A/S
Vertrieb D-A-CH
www.calaject.de

Mehr Effizienz im OP

Neues Implantmed Plus II auf der WID entdecken.

■ Seit mehr als 20 Jahren steht das Implantmed von W&H für kompromisslose Qualität und höchste Zuverlässigkeit. Mit dem neuen Implantmed Plus II trifft nun bewährte Leistung auf innovative, digitale Funktionalität.

„Das Implantmed Plus II wird sinngemäß zur helfenden Hand im OP“, so Isabella Schmied, W&H Produktmanagerin. „Unser Ziel war die Entwicklung eines Produkts, das die Effizienz unserer Anwender im OP auf bestmögliche Weise unterstützt. Ganz egal, ob beim rotierenden Bohren, dem Schneiden mit Piezotechnologie oder in der oft arbeitsintensiven Vor- und Nachbereitung.“

Für alle, die lieber operieren als dokumentieren

Der neue Chirurgiemotor punktet mit einer integrierten Scanfunktion. Damit lassen sich verwendete Materialien wie Implantate oder Biomaterialien einfach per Scan des Verpackungscodes direkt im OP-Bereich erfassen. Zeitintensive, manuelle Nachdokumentation gehört damit der Vergangenheit an. Gleichzeitig bilden diese Daten die Grundlage für die Erstellung verschiedener Reports. So können etwa der Implantatpass für Patienten oder Überweisungsunterlagen direkt mit den Informationen aus dem System generiert werden.

Ganz neue Möglichkeiten

Dank integriertem Wi-Fi lässt sich das Implantmed Plus II mühelos mit der digitalen Plattform von W&H verbinden. Anwender profitieren durch ioDent® von einer Vielzahl intelligenter Funktionen: Nach der Registrierung wird automatisch ein digitales Geräte-Logbuch geführt. Einstellungen und Daten sind jederzeit nachvollziehbar

Implantmed Plus II: die neue High-End-Chirurgieplattform

Dank GoodieBook lässt sich der Neuzugang noch bis zum 30.6. zum Bestpreis in die Praxis holen.



und bleiben sicher gespeichert. Auch Software-Updates können bequem vom Anwender selbst durchgeführt werden, sodass das Gerät stets auf dem neuesten Stand ist.

Effizienzgewinn im OP-Alltag

Ein weiteres Highlight: Die Anbindung an Implantatplanungssoftware ermöglicht die automatische Übertragung relevanter Behandlungsparameter direkt an das Gerät. So wird aus einem einzigen Planungsprozess die Grundlage für patienten- und behandlungsspezifische Einstellungen. Auch alle während der Behandlung generierten Daten, wie etwa die Drehmomentkurve oder ISO-Messwerte, werden automatisch dokumentiert und systemseitig auf ioDent® hinterlegt.

Maximale Investitionssicherheit

Mit dem neuen Piezomed Modul Plus II steht für das Implantmed Plus II das passende Piezogerät bereit – jetzt noch einfacher anzudocken und bequem über das Implantmed-Display

steuerbar. Doch das ist erst der Anfang: Mit bereits implementierter Schnittstellenarchitektur ist das System für zukünftige Erweiterungen optimal vorbereitet. Zusätzliche Module lassen sich dadurch problemlos integrieren.

Spring Deals von W&H: Leistungsstarke Lieblinge zum Bestpreis sichern

Sie möchten mehr über den neuen Implantologiemotor erfahren? Dann besuchen Sie uns auf dem W&H Messestand. Neben dem Gerät haben wir das beliebte GoodieBook dabei – noch bis zum 30.6. warten Rabatte und Produktzugaben in allen Bereichen unseres Sortiments. Und natürlich lässt sich auch beim Implantmed Plus II ordentlich sparen. Wir freuen uns auf Sie! ◀

W&H Austria GmbH
office.at@wh.com
www.wh.com
Halle D/Stand G01

Perfect Match

 **ceramill[®] motion air**

 **zolid lunaris**



Die **neue Ceramill Motion Air** setzt neue Maßstäbe in der dentalen CAD/CAM Technologie. Mit einem herausragenden Preis-Leistungs-Verhältnis kombiniert mit atemberaubender Präzision erschließt sie eine neue Dimension und Zugänglichkeit in der Welt der Zahn-ersatzfertigung.

Zolid Lunaris ist das jüngste Mitglied der Zolid-Familie und steht für hohe Beständigkeit und Zuverlässigkeit. Das weiterentwickelte Farbkonzept mit seinen chromatischen Farben vereinfacht den Prozess erheblich: fräsen, sintern, glasieren - fertig.



Besuchen Sie uns!
amanngirschbach.com

Ausstellerliste

A	ACTEON Germany GmbH	I06	Castellini	E01/F01	Heka Dental A/S	E01/F01
	AERA EDV-Programm GmbH	D07	Cefla Group	E01/F01	Henry Schein Dental Austria GmbH	E01/F01
	alphacam austria GmbH	J11	City Dental Clinic	H31	Henry Schein One Austria	D34
	Amann Girrbach AG	F35	COLTENE	E01/F01	HuFriedyGroup	F13
	American Dental Systems GmbH	A05	CP GABA GmbH	F43	I	
	Ampri GmbH	G41	crowndental.AI GmbH	H33	I.C.LERCHER GmbH & Co. KG	F05
	Argon Dental Vertriebs GmbH & Co. KG	B38	Curaden Germany GmbH	C09	I-Dent/RØNVIG Dental Mfg. A/S (CALAJECT)	J09
	Artamed GmbH	C03	D		INKO Inkasso GmbH	J06
	Arum Implants	I01	Der Verlag Dr. Snizek e.U. (Zahn.Medizin.Technik)	X03	Institut AllergoSan Pharma GmbH	C01
	austro dent GmbH	D10/E10	dental JOURNAL	X01	Ivoclar Vivadent GmbH	C05
	austro dent GmbH	J07	Dentsply Sirona	E01/F01	J	
B			DEXIS	E01/F01	J. MORITA EUROPE GMBH	E01/F01
Bergardi GmbH	C08		Directa AB	I07	JB Dental – Handel & Technik	I09
bluedenta GmbH fläsh Zahnaufhellung	H05		Doctor Tools S.R.L.	H34	K	
BNZ–Wien (Bündnis Novum ZIV)	I38		DÜRR DENTAL SE	E01/F01	KaVo Dental GmbH	C31
BPR Swiss GmbH	D04		Dürr Dental Austria GmbH	D09	Komet Austria Handelsagentur GmbH	H01
breident group GmbH & Co. KG	A08		E		Kuraray Europe GmbH	H39
C			Edenta AG	K08	KUTZERDENTAL	I36
C. Klöss Dental Österreich GmbH	H35		EMS Electro Medical Systems GmbH	I04	L	
cadFLIX GmbH	G10		G		Le-IS Stahlmöbel GmbH	F38
CADstar Technology GmbH	D37		Gerl Dental GmbH	G05	lege artis Pharma GmbH + Co. KG	C38
Carciofi GmbH	J15		H		LISTERINE®/Kenvue Austria GmbH	G43
Carestream Dental GmbH	E01/F01		Hager & Werken GmbH & Co. KG	G04	Loran s.r.l.	E01/F01
			Heimerle + Meule GmbH	G03		

M	MANI MEDICAL GERMANY GmbH	H04
	Massagesessel by Lang	J19
	Medical Care GmbH	F36
	Mediagent GmbH	H35
	Medicom Pharma GmbH	A12
	Medident Italia	B05
	Medilupen FlexCo & Co. KG	J08
	Medis GmbH	J18
	MedLounge by Abendroth Architekten	K10
	MedMedia Verlag und Mediaservice GmbH (Zahnkrone)	X02
	MegaGen Austria	K02
	MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG	C04
	METASYS Medizintechnik GmbH	B06
	mgo fachverlage GmbH & Co. KG	X04
	Miele Gesellschaft m.b.H.	D05
	MIKRONA Group AG	J03
	minilu GmbH	F40
N	Nostic Solutions AG	F05
	NSK Europe GmbH	D01
O	OEMUS MEDIA AG/ Dental Tribune International GmbH	J04
	Orthobasics GmbH & Co. KG	F40
P	Plandent GmbH	E05
	Plantech Dental Wolfgang König	H07
	PLULINE	E01/F01
	Polonus Dent	J01
	Praxitel GmbH	F39
	Procter & Gamble Austria GmbH	B39
R	rentafish GmbH	K09
S	Salvida Holding GmbH	K01
	Schütz Dental GmbH	K06
	SCHEU-DENTAL GmbH	G13
	Septodont GmbH	K11
	SIC invent Austria GmbH	H09
	Sigma Dental Systems-Emasdi GmbH	F10
	SOFTDENT GmbH	F05
	Solventum Austria	F41
	Sonia Solutions GmbH	F05
	SPEIKO – Dr. Speier GmbH	F38
	SprintRay Europe GmbH	E01/F01
	starMed GmbH & Co. KG	J10
	Stern Weber	E01/F01
	Stöllenberger GmbH (Dentalmöbelausstatter)	F11
	synMedico GmbH	F39
T	TV-Wartezimmer GmbH & Co. KG	G34
U	Ustomed Instrumente GmbH & Co. KG	B09
V	Vienna Dental Academy VIDEA GmbH	H32
	VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG	B35
W	W&H Austria GmbH	G01
	Wawibox caprimed GmbH	B08
	Worseg Top Smile	G33
Z	ZPP Dentalmedizintechnik GmbH	J16



Die Ausstellerliste und der Hallenplan sind von uns nach bestem Gewissen gefertigt, jedoch kann es aus organisatorischen und sicherheitstechnischen Gründen Veränderungen geben. Ein Rechtsanspruch auf die ausgewiesene Nennung besteht nicht (Stand: 2. April 2026).

Preisvergleich für Dentalartikel

www.wawibox.de

<p>OptiBond FL Primer Flasche à 8 ml</p> <p>128,10 € 46,97 €</p>  <p>Bis zu 63 % sparen*</p>	<p>Orotol Plus Konzentrat Flasche à 2,5 l</p> <p>72,12 € 33,96 €</p>  <p>Bis zu 52 % sparen*</p>	<p>Airflow Plus, Pulver, 4 Flaschen à 400 g</p> <p>573,14 € 292,00 €</p>  <p>Bis zu 49 % sparen*</p>
---	--	---

DentalXL minilu.de PROMED IHR DENTAL-DISCOUNT austro dent direct für mich CUTDENTAL SCHNELL UND DIREKT NETdental So einfach ist das. dontalia

 Jetzt bestellen 

**SCANNEN
+ SPAREN**



Bei **über 50 Lieferanten** mit nur einem Konto bestellen
und **Ø 35 %** pro Bestellung **sparen**.

*Das Sparpotenzial ist die Differenz vom höchsten zum niedrigsten auf Wawibox gelisteten Preis. Da die Preise tagesaktuell sind, kann der Preis und die Prozentangabe abweichen. Die Preise sind vom 30.03.2026.

Zahnfleisch fit mit PAROMiT[®] Q10 Spray*

Zur begleitenden Anwendung einer zahnärztlichen Therapie von Gingivitis und Parodontitis.

- Mit hochreinem Coenzym Q10
- Wohltuend bei irritiertem Zahnfleisch
- Beitrag zum Zahnerhalt
- Schnelle Aufnahme über die Mundschleimhaut

Entspricht dem körpereigenen Coenzym Q10!

Der praktische Sprühaufsatz erleichtert die Anwendung

